

Moritz Moses Katz¹

geb. 22.4.1890 in Guxhagen²

Ehefrau:

Irma, geb. Steßmann (1896-?) aus Hallenberg

Eheschließung: 1926

Beruf:

Kaufmann

Wohnung:

Arolsen, Bahnhofstraße 36 (heute 41)

1924

Moritz Katz und Albert Meyerhoff betrieben in dem Katzschen Wohnhaus ein Textilgeschäft mit Manufakturwaren, Konfektion und Putzabteilung.

1929

Meyerhoff schied am 12. September aus dem Geschäft aus und zog nach Mengerlinghausen. Moritz und Irma Katz führten das Geschäft unter dem alten Namen – „Katz & Meyerhoff“ - allein weiter.

Irma Katz und 3 Angestellte arbeiteten im Geschäft, während Moritz Katz mit dem Rad über Land fuhr und seine Kunden bediente.

Anfang der 30er Jahre ließ das Geschäft nach.

1933

1933 brauchten sie schon keine Gewerbesteuer mehr bezahlen und meldeten Konkurs an. Das Konkursverfahren wurde am 16. Oktober eröffnet; eine erste Gläubigerversammlung wurde für den 15. November einberufen.³

Am 31. Okt. 1933 verlangte der Landrat vom Arolser Bürgermeister eine Liste der jüdischen Bewohner der Stadt. Am 7. Nov. reicht der Bürgermeister die Liste mit 16 namentlich bezeichneten Personen ein. Bezüglich der politischen Einstellung und Betätigung von Moritz Katz heißt es: „nicht bekannt“.⁴

1934

Anfang 1934 zogen Moritz und Irma Katz nach Hallenberg; später emigrierten sie nach Israel.⁵

1938

Am 10. Februar wurde ins Handelsregister eingetragen, dass die Firma Meyerhoff & Katz erloschen ist.⁶

Am 22. Dezember emigrierten Irma und Moritz Katz mit Irmas Mutter und weiteren Hallenberger Juden in die Niederlande.⁷

Irma und Moritz Katz lebten später in Holon und in Jerusalem.

¹ Alle nicht anders bezeichneten Informationen aus: Winkelmann, S.48f.

² Geb.-datum und –ort: Winkelmann S. 152f.; Georg Glade (Die Hallenberger Juden. Kurköln – KZ – Kibbuz. 400 Jahre einer wechselvollen Geschichte, 2. Auflage, Olsberg 2009, S. 232) nennt als Geburtsdatum den 21. April.

³ Winkelmann S. 150

⁴ Winkelmann, S. 152 f.

⁵ Georg Glade meint, Katz sei schon 1933 nach Hallenberg gekommen.

⁶ Winkelmann, S. 285

⁷ Emigration in die Niederlande und Aufenthalt in Israel: Georg Glade (s.o.)